

FÖRDERKREIS



ZUR ERHALTUNG EISENACHS e.V.
Träger des Deutschen Preises für Denkmalschutz 2008

Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs e.V., Lutherstr. 28, 99817 Eisenach

Leserbrief
per mail an TA + TLZ

Ingrid Pfeiffer
Vorstandsvorsitzende
info@fzee.de

1. Dezember 2021

*Zu den Äußerungen von OB Wolf zum drohenden Abriss
des Hotels „Fürstenhof“*

Nachdem der Totalabriss des „Fürstenhof“ per Gerichtsbeschluss genehmigt wurde, entdeckt plötzlich OB Wolf das inzwischen größtenteils ruinöse Traditionshotel für sich als Herzensangelegenheit. Ihr rührendes Bekenntnis im MDR-Fernsehen, Thüringen aktuell, vom 29.11.2021: „Der Fürstenhof gehört zur Eisenacher Seele“, kann man als Szene in einem Schmierentheater bezeichnen. Den Fürstenhof jetzt retten zu wollen indem Widerspruch seitens der Stadt gegen das Urteil eingelegt werden soll, ist unglaublich. Katja Wolf wohnt in der Nachbarschaft des ehemaligen Hotels. Hat sie den Verfall, die mutwillige Demolierung und die Ausschachtung der Innenausstattung (im Internet zum Verkauf angeboten!) des stadtbildprägenden Hotelkomplexes in den Jahren ihrer Amtszeit ebenso nicht bemerkt wie die zahlreichen Proteste aus der Bürgerschaft gegen den Verfall?

Am Ende der zweijährigen Amtszeit von Baubürgermeister Andreas Ludwig 2015 waren Sicherungsmaßnahmen für den Baukomplex geplant. Damals hatte man noch die Absicht, den „Fürstenhof“ zu erhalten, zumal sein großer, wunderbarer Festsaal für Eisenach als unentbehrlich galt. Nachdem sich Andreas Ludwig aus Eisenach verabschiedet hatte, unterblieben nahezu alle Aktivitäten der Stadtspitze und der zuständigen Ämter zur Rettung des Bauwerkes. Jetzt ging es nur noch um den Abriss und die Vermarktung der Grundstücke. Verschiedene Neubauprojekte für Einzel- oder Mehrfamilienhäuser – eventuell sollte dabei der Gebäudeteil mit dem Schriftzug „Fürstenhof“ erhalten bleiben – wurden im Bauausschuss vorgestellt und eine Bauvoranfrage bereits genehmigt.

Der Denkmalschutz spielte in diesem Zusammenhang überhaupt keine Rolle, obwohl der „Fürstenhof“ zum Denkmalensemble „Kartäuserhöhe“ gehört, zwar auf Betreiben des Besitzers als Einzeldenkmal aus dem Thüringer Denkmalverzeichnis gestrichen wurde, aber laut Denkmalschutzgesetzgebung als Teil des Denkmalensembles erhalten werden muss.

Die Scheinheiligkeit der Eisenacher Oberbürgermeisterin ist kaum noch zu überbieten, der Abbruch des Fürstenhofes ein großer Verlust für unsere Stadt und eine Kulturschande obendrein.

Der Vorstand des FzEE
Ingrid Pfeiffer
Dr. Beate Böhmel
Gabriele P. Motzheim